



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Huth, Erwin

1910-10-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 6. Oktober 1910

10. Vorstellung im Abonnement B.

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall.

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Vorspiel: Der Student

Personen:

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Marg
Vincenz, sein Sohn	Eva Nehr
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landorn
Stefan, sein Sohn	Erik Wirl v. Opernhaus in Frankfurt a. G.
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Raudaschl,) Bauern	(Wilhelm Kolmar
Endlehofer,)	(Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doifin
Der Postillon	Josef Bölker

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: Der Doktor

Personen:

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landorn
Stefan, sein Sohn	Erik Wirl
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Vincenz, sein Sohn	Rud. Kaminski v. Mainz a. G.
Lindoberer	Karl Marg
Raudaschl,) Bauern	(Wilhelm Kolmar
Endlehofer,)	(Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Doifin
Die rote Lisi, Kuhhirn	Margarete Belling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	Helene Heinrich
Erster)	(Georg Mierahkn
Zweiter) Bauernbursch	(Louis Reissenberger
Dritter)	(Conrad Ritter
1.) Bauer	(Karl Zöllner
2.) Bauer	(Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich. Frühjahr 1906.

Zweiter Akt: Der Professor

Personen:

Geheimer Sanitätsrat	Karl Neumann-Hoditz
Professor von Grumow	Julie Sanden
Victoria, seine Frau	Lene Blankenfeld
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant bei den blauen Husaren	Gustav Trautshold
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landorn
Stefan, sein Sohn	Erik Wirl
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Marg
Vincenz, sein Sohn	Rudolf Kaminski
Der Senior einer Studentenverbindung	Konrad Ritter
Frang, Diener	Georg Maudanz
Toni, Stubenmädchen	Paula Schulte

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Krank: Hans Copony, Jaques Decker

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe . . .	" 5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe . . .	" 2.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe . . .	" 5.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe . . .	" 4.— " "

Logen II. Rang, 2. Reihe . . .	Mk. 3.00 per Platz
Logen III. Rang, 2. Reihe . . .	" 1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitze im 1. Parkett . . .	" 4.— " "
Sperrsitze im 2. Parkett . . .	" 3.— " "
Galerieloge . . .	" 1.— " "
Galerie . . .	" 0.50 " "

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplatz im Parkett . . .	Mk. 2.50 per Platz
Parterre . . .	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz Eisenbahnen; Karl Hechtel in Heidelberg; Eugen Pfeiffer in Ulm.